

Bergmann Ernst von, Ägyptologe. * Wien, 4. 2. 1844; † Wien, 26. 4. 1892. Sohn des Dir. des Münz- und Antikenkabinetts Josef B., stud. arabische Philol. bei Ewald und Ägyptologie bei Brugsch in Wien und Göttingen, betreute seit 1862 die ägyptische Smlg. und die orientalischen Münzen am Kunsthist. Mus. in Wien, korr. Mitgl. der Akad. d. Wiss. in Wien.

W.: Das Buch vom Durchwandeln der Ewigkeit nach dem Papyrus 29 der k. ägypt. Smlg.; Die hieratischen und hieratisch-demotischen Papyri aus der Smlg. des ah. Kaiserhauses; etc.

L.: *Almanach Wien, 1892; Lhotsky, s. Reg.; Jb. d. kunsthist. Smlg. 14 (1893), S. 346f.*

Bergmann Hermann, Architekt. * Prag, 1816; † Wien, 26. 5. 1886. Stud. an der polytechn. Anstalt in Prag und an der Wr. Akad. d. bild. Künste, malte 1837 mit Schwind in Arthabers Villa in Oberdöbling Fresken in pompejanischer Art. 1844 war er beim Ausbau des Altstädter Rathauses in Prag beteiligt und unternahm dann im Auftrag des Prager Gewerbevereins Reisen nach Deutschland, Frankreich und Belgien. 1850 Berichterstatte auf der Londoner Weltausstellung, seit 1874 Oberbaurat, Mitgl. der Wr. Akad. d. bild. Künste, Mitgl. der Zentralkomm. zur Erforschung und Erhaltung der Baudenkmäler, Vorsitzender des Baukomitees der Wr. Universität.

W.: Entwurf für den Gartenpavillon im Wr. Stadtpark; Romanische Pfarrkirche zu Bruneck, 1851; Campanile zu Ampezzo; die Kirche in Alt-Aussee.
L.: *Wr.Ztg. vom 3. 7. 1886; Thieme-Becker.*

Bergmann Josef von, Historiker und Philologe. * Hittisau (Vorarlberg), 13. 11. 1796; † Graz, 29. 7. 1872. Sohn eines Stukkateurs. Stud. Jus und Philol. an der Univ. Wien; 1826 Prof. am Gymn. in Cilli; 1828 Nachfolger A. Primmers im Münz- und Antikenkabinet der Ambraser Smlg, erst Kustos, 1863 Dir.; 1831-44 Lehrer der Söhne des Erzherz. Albrecht für Geschichte und Latein. Mitgl. der Akad. d. Wiss. in Wien.

W.: Übersicht der k. k. Ambraser Smlg., 1846; Medaillen auf berühmte und ausgezeichnete Männer d. österr. Kaiserstaates vom XVI.-XIX. Jh., 2 Bde., 1858; eine große Zahl von Abh. aus dem Gebiet der Numismatik und Philol. (hauptsächlich über Tirol und Vorarlberg), zumeist in Zss., besonders auch in den Denkschriften der Akad.; veröffentlichte auch mittelhochdeutsche Gedichte.

L.: *Almanach Wien, 1851, 1852, 1873; Lhotsky, s. Reg.; Wurzbach; ADB.*

Bergmann Josef, Priester und Schriftsteller. * Lusdorf b. Friedland (Böhmen), 22. 10. 1847; † Eger, 20. 2. 1932. Kreuzherrenordenspriester; seit 1900 Propst des

Wallfahrtsortes Mariakulum bei Eger; verfaßte hauptsächlich Sinngedichte und Sprüche; Mitarbeiter an Daniel Sanders „Dt. Sprichwörterlexikon“.

W.: Kleine Leute, 1881; Erfunden und empfunden, 1883; etc.

L.: *Brümmer; Giebisch-Pichler-Vancsa; Nagl-Zeidler 3, S. 945; Wer ist's?*

Bergmayr Ignaz Franz, militär-juristischer Schriftsteller. * Wels, 6. 4. 1784; † Wien, 21. 3. 1853. Arbeitete im Kriegsmin., zuletzt beim Obersten Militärgerichtshof und der Justiz-Normalienkomm.

W.: Verfassung der k. k. österr. Armee, 1821; Kriegsartikel für die k. k. Armee, 1824; Kriegs- und Marineverfassung des Kaisertumes Österr., 2 Bde., 1842-45; etc.

L.: *Wr.Ztg. vom 24. 3. 1853; K.A. Wien; Wurzbach.*

Bergmeister Hermann, Maler und Graphiker. * Bregenz, 7. 7. 1869; † Graz, 20. 10. 1938. Stud. an der Wr. Akad. d. bild. Künste unter Jul. Schmid, Jul. Berger und Aug. Eisenmenger; dann im Lehrberuf tätig; vielfach ausgezeichnet (Fügerpreis, Staatspreis 1913 etc.). Seine Landschaften und Figuralcompositionen in Öl beherrscht ein akadem. Impressionismus, äußerst korrekte Formen, die meist ersten Themen sind erfüllt von der Freude an der Schönheit der Natur.

W.: Buchillustrationen; Radierungen; Selbstbildnis in Öl; etc.

L.: *Wr.Ztg. vom 25. 10. 1938; Grazer Tagespost vom 21. 1. 1917 (S. 18), 11. 3. 1917, 7. 7. 1929, 30. 10. 1938; Grazer Volksbl. vom 28. 6. 1932; Salzburger Volksbl. vom 25. 10. 1938; Das Steirerbl. vom 23. 7. 1949; Katalog der „Steir. Jubil.-Kunstschau“, Graz, 1928; Thieme-Becker.*

Berks Marie von, Ps. Mara Cop-Marlet, Schriftstellerin. * Livorno, 10. 8. 1859; † Schloß Reifenstein (Stmk.), 1910. Zuerst verheiratet mit Ch. L. Marlet, dann mit H. v. Berks, lebte zuerst in Kroatien, später in der Stmk.

W.: Romane; Novellen; Schau- und Lustspiele.

L.: *Brümmer; Giebisch-Pichler-Vancsa; Nagl-Zeidler 4, S. 1478, 2021, 2072; Kosch, Theaterlexikon.*

Berla Alois, Ps. A. Scheichl, Schauspieler, Sänger. * Wien, 7. 3. 1826; † 16. (17.?) 2. 1896. Verf. und Bearbeiter zahlreicher vielgespielter Volksstücke, Posen und Charakterbilder.

W.: Der letzte Zopf, 1848; Drei Paar Schuhe, 1871; Plauch net Pepi, 1878; etc.

L.: *Brümmer; Giebisch-Pichler-Vancsa; Nagl-Zeidler 3, S. 749ff.; Eisenberg.*

Berlepsch Franz Frh. von, Offizier und Aeronaut. * Bychory (Böhmen), 14. 2. 1875; † b. Razlawice an der Ostfront, 29. 10. 1914. Absolvierte die Inf.-Kadetten-